

Biotopname

Weidengebüschkomplexbiotop südlich von Groß Lantow

Standort /Geologie

wechselnasse, lehmige Senke

Naturraum

Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

300

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Güstrow

Gemeinde / Stadt

Laage, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

07284

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V

X

Hauptcod.

VWNVVRPVGR

Nebencode

Überlagerungscode

Code

%

8497

Vegetationseinheiten

Uferseggen-Grauweiden-Gebüsch, Schilf-Grauweiden-Gebüsch, Nachtschatten-Schilf-Röhricht, Uferseggen-Ried

Habitats + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten

Das Gebiet liegt ca. 2 km südlich von Groß Lantow auf dem Gelände des Militärflughafens Laage. Es handelt sich um eine durch künstliche Abgrabung entstandene, flache Senke. Im Westen und Norden schließt sich hinter einer senkrechten Geländekante ein Parkrasen an. Das Gebiet selber ist im Westen am tiefsten gelegen, nach Osten zu steigt es an. Die tief gelegenen Bereiche werden von einem wechselnassen Weidengebüsch besiedelt. Dieses ist hauptsächlich als Uferseggen-Grauweidengebüsch ausgeprägt. Bei gleichen hydrologischen Bedingungen findet man im Norden ein Nachtschatten-Schilf-Röhricht, und in der Mitte sowie im Südwesten einige Flecken eines Uferseggen-Riebes. Nach Osten geht das wechselnasse in ein wechselfeuchtes Weidengebüsch über, in dessen Unterwuchs aber nach wie vor Ufersegge dominiert. Eine Gefährdung des Gebietes, scheint nicht zu bestehen.

Wertbestimmende Kriterien

Artenreichtum (Flora)

Vorkommen seltener / typischer Tierarten

seltener / gefährdeter Pflanzenbestand

seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft

natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops

gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops

typische Zonierung von Biotoptypen

Struktur- und Habitatreichtum

vielfältige Standortverhältnisse

historische Nutzungsformen

aktuelle Nutzung

Flächengröße / Länge

Umgebung relativ störungsarm

landschaftsprägender Charakter

Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion

Gefährdung

keine Gefährdung

Empfehlung

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		2		1		3		-		4		0		4		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ g wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ g Lehm								☐ ☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ g Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ g Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix cinerea Carex riparia																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Phragmites australis <u>Drepanocladus aduncus</u> Calliargon cordifolium Calliargonella cuspidata																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix viminalis Eupatorium cannabinum Galium palustre Juncus effusus Juncus inflexus Lycopus europaeus Mentha aquatica Polygonum amphibium Rhizomnium punctatum																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 12.10.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					